

# Mit Büchern neue Welten entdecken

Beim Vorlesetag an der Grundschule Wolfskehlen übernehmen Erwachsene den Part des Lesers / Ausstellung in der Bücherei

Von Claudia Stähle

**WOLFSKEHLEN.** Am bundesweiten Vorlesetag beteiligte sich die Grundschule Wolfskehlen mit allen Mitarbeitern. Dabei waren am Freitag nicht wie in den Vorjahren die Kinder die Vorleser, sondern dieses Mal lasen ihnen die Erwachsenen vor.

Die Schütler der ersten bis vierten Klassen konnten sich dabei in 13 unterschiedliche Lesegruppen einschreiben und sich dabei die ihnen passende Kinderliteratur auswählen.

Einer der Vorleser war Torsten Fischer, der im Schalltag in der Mensa als Koch für die Zubereitung des Schullebens zuständig ist. Er hatte dazu diese Mensa mit einer gemütlichen Leseecke ausgestattet, Knabberzeug aus Gemüse vorbereitet, um hier sieben Kindern aus der dritten Jahrgangsstufe aus seinem Lieblingsbuch „Neue Abenteuer des Räuber Hotzenplotz“ von Ottfried Preußler vorzulesen.

„Stellt euch vor, ich lese euch heute aus meinem eigenen alten Buch vor, aus dem ich schon selbst als Kind vorgelesen bekam“, erklärte er eingangs seinen Zuhörern. Als Vater von drei Kindern gehöre Vorlesen zu seinem Alltag, berichtete Fischer. Auch heute



Schulkoch Torsten Fischer liest Kindern der Grundschule Wolfskehlen Geschichten vom Räuber Hotzenplotz vor.

finde er die Geschichten des Räubers und seines Gegenspielers Kasperl noch immer spannend und interessant.

Die meisten seiner Zuhörer kannten die Hauptpersonen dieses Buchs von Preußler, der vor Kurzem 100 Jahre alt geworden wäre. „Ich habe auch die Filme dazu gesehen“, sagte eines der Mädchen, während Fischer zunächst anhand einer Illustration im Buch die Hauptpersonen vorstellte. Il-

lustriert war auch Kasperls Großmutter, die gerade das donnerstägliche Lieblingsessen Sauerkraut mit Bratwurst kocht.

„Für uns ist Lesen ein wichtiger Bestandteil unseres Schullebens“, hatte vor Beginn der Lesungen Schulleiterin Susanne Möller betont. Sie verwies auch darauf, dass sich das Lesen durch den gesamten Schulltag ziehe. „Es öffnet einfach für die Kinder auch im

digitalen Zeitalter neue Welten“, erläuterte sie. Eltern und andere Erwachsene hätten dabei eine Vorbildfunktion. Lesen sei überdies als Hobby für jeden geeignet und sei fast überall möglich.

Angesichts der großen Bedeutung des Lesens an der Schule spielt dort auch die Bücherei eine große Rolle, die von Eltern ehrenamtlich betreut und drei Mal pro Woche geöffnet wird. „Wir haben in

unserer gut sortierten Bücherei Angebote für alle Lesalter unserer Kinder und für deren unterschiedliche Interessen“, betont Möller. Zum Vorlesetag organisierte die örtliche Buchhandlung „Faktotum“ in den Räumlichkeiten eine Buchausstellung. Darüber hinaus erfreuen sich jede Woche drei Vorlese-Omas mit ihrem Angebot großer Beliebtheit bei den Schülern.

Zu den Vorlesern an diesem Tag gehörten auch die Landtagsabgeordnete Ines Claus (CDU) und die junge Kinderbuchautorin Beatrice Finger aus Landau. Deren Erstlingswerk über Ari, die Ameise, stellte Claus den Erstklässlern vor und übergab zehn Exemplare für die Schülerbücherei. „Das ist ein schönes Buch, das ich zuvor schon meinen Kindern vorgelesen habe“, sagte Claus vor ihrer Lesung.

„Ich bin im Urlaub auf die Idee zu diesem Buch gekommen“, berichtete die Autorin, die selbst als Lehrerin an einer weiterführenden Schule arbeitet. Mit diesem Buch können Kinder sowohl die Ameisen als auch das Land Norwegen, wo die Geschichte spielt, näher kennenlernen. Demnächst werde sie ein weiteres Buch in dieser Reihe publizieren, kündigte Beatrice Finger an.